

Slalom in Genf

Anders als sonst im Herbst reisten wir diesmal in der Sommerferienzeit nach Genf. Den Flieger wollten wir nicht nehmen uns ging es alleine darum schnelle Zeiten in den Asphalt zu brennen. Die Saison ist schon halb rum und es stehen nur noch 3 Slaloms von 10 auf dem Programm. Es geht in die Entscheidende Runde.

Bei Sonnenschein und einer enormen Hitze richteten wir in der Halle ein. Wir begutachten die Lage und genossen unseren Abend. Da in Genf alles immer ein wenig speziell ist und in der Palexpo Halle des Automobil Salons stattfindet mussten wir in der Nacht aus Sicherheitsgründen die Hallen immer verlassen. So postierten wir unsere Betten draussen und kehrten am Sonntag morgen zurück in die Halle.

Das 1. Training lief gut. Ich musste mich noch mit dem Grip auseinandersetzen aber es lief. Mit der Zeit von [1.57.4](#) Minuten war ich gute 1, 3 Sekunden hinter Egli auf Platz 2.

Im 2. Trainingslauf fing es genau an zu regnen wo wir am Start standen. Es war noch zu wenig Nass für Regen Pneus daher riskierten wir eine Fahrt mit den Slicks. Die Zeit blieb bei [2.08.4](#) Minuten stehen und ich bewies erneut dass ich im Regen schnelle Zeiten fahren kann. Kein Formel Fahrzeug kam an meine Zeit. Aber eben es war ja Training. Im 1. Rennlauf das selbe. Exakt zu unserer Startzeit fing es an zu regnen. Erneut standen wir alle mit Slicks am Start. Der 1. Teil des Rennen findet in Genf ja in der Halle statt und um die Halle ging es noch mit der nassen Fahrbahn. Schlimmer wurde es dann auf dem Platz den wir über eine Passerelle befuhren. Der war komplett Nass und so hatten wir null Grip. Mit meiner Zeit von [2.05.1](#) Minuten hatte ich 3 Sekunden Vorsprung auf meinen stärksten Konkurrenten Philip Egli und führte so die Wertung an. Jedoch hatten die Tourenwagen trocken, das hieß ich musste im 2. nochmals eine tiefe Zeit fahren um ein Wörtchen am Tagessieg mitreden zu dürfen. Jedoch fuhren die 2 Tourenwagen Piloten Martin Bürki ([2.03.9](#) Minuten) und unser Daniel Wittwer ([2.06.1](#) Minuten) Fabel Zeiten. Da es in der Gruppe InterSwiss und E1 vor uns noch recht Nass war gab es mir Hoffnung dass die nicht schneller wurden. Es trocknete aber schnell ab. So kam es auch ich konnte die Slicks drauf lassen und so mein 2. Rennlauf absolvieren. Jedoch musste ich mir bewusst sein dass Egli halt noch die schnellere Zeit auspacken konnte. So kam es dann auch, als ich im Ziel war mit [1.58.3](#) Minuten und bei ihm bei der Zieleinfahrt [1.57.4](#) Minuten stand war die Sache für mich eigentlich erledigt. Doch alles kam anders. Egli verpasste 1 Tor und so wurde es für diesen Lauf nicht gewertet. Das hieß für mich mein 1. Sieg in Genf war auch Tatsache. Ich freute mich riesig. Als ich dann zurück beim Bus erfuhr was meine Kollegen machten war ich noch umso glücklicher.

Herzliche Gratulation an

Daniel Wittwer zu deinem Klassensieg und deinem super 3. Platz in der Tageswertung. Martin Wittwer zu deinem 3. Platz und dem tollen Wittwer Motorsport Podest

Stephan Burri zu deinem 2. Rang und der super Zeit.



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgistein-Station
033 356 30 57
Restaurant Bahnhof Burgistein



Leider hatte unser Cerini Michel wieder einmal Pech mit seiner Halbwelle und musste das Rennen vorzeitig aufgeben.

Ich möchte mich noch recht herzlich bei dem Sohn und Grosssohn von Jo Siffert für die tolle Jo Siffert Uhr bedanken wo ich als Tagessieger erhalten habe. Ein sehr großzügiger Preis.

So gibt es in der Slalom Meisterschaft eine Pause bis am 1. Oktober in Romont. Jetzt heißt es Vollgas, der Berg ruft. Mit dem Beginn unsere Ferien beginnt auch die Vorfreude nach Anzère wo wir in 2 Wochen sind. Bis dahin wünsche ich euch allen eine tolle Zeit.

Liebe Grüße Marcel und Team



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgistein-Station
033 356 30 57
Restaurant Bahnhof Burgistein

